



Röm.-kath.
Fachstelle Religionspädagogik
Kanton Solothurn

Newsletter 1/14

Juli 2014

Im Glauben Frucht bringen

Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung Katechetin / Katechet mit Fachausweis

Hinter einer Ausbildung zur Katechetin / zum Katecheten steckt viel Engagement, Selbststudium, Kurs- und Unterrichtspraxis, aber auch gute Gespräche, Begegnungen und ein Wachsen im Glauben. Sechs Katechetinnen und ein Katechet haben diesen Weg vor zirka vier Jahren in Angriff genommen. Was dabei heraus gekommen ist, lässt sich sehen. Alle haben den anspruchsvollen Ausbildungsweg erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation an:

Irene Bobst, Oensingen

Käthy Hürzeler, Däniken

Marlis Büttler, Mümliswil

Konstantin Ryf, Grenchen

Sylvie Freiburghaus, Selzach

Theresa Wegmüller, Niederbipp

Franziska Jäggi Beer, Lohn-Ammannsegg

Im Rahmen einer Eucharistiefeier erhalten sie aus den Händen von Weihbischof Denis Theurillat am 13. August 2014 in der Kirche St. Niklaus in Solothurn das wohlverdiente Diplom.

Liebe Katechetinnen, lieber Katechet, es war eine gute Zeit mit euch. Nun könnt ihr die Kompetenznachweise getrost einmal sein lassen. Wir sind gewiss, dass eure Persönlichkeit und das erworbene Wissen in der Begegnung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern, Frucht bringen wird.

Gabi Schmidt, Brigitte Schnider, Peter Sury



In diesem Heft

Im Glauben Frucht bringen.....	1
Noch ein Abschluss mit Diplom	2
Sommerzeit = Reisezeit.....	2
Weiterbildung	3
Ausbildung	3
Bibliothek der PH FHNW.....	4
Neuigkeiten Bibliothek der PH FHNW	5
Bericht der Fachstelle hru	6
Der Lehrplan 21 lässt auf sich warten.....	7
Reiseseiten	7

In dieser Ausgabe

- erfolgreiche Abschlüsse
- Lehrplan 21
- neue Staffel OekModula

Noch ein Abschluss mit Diplom

**Renate Wyss aus Zuchwil
schliesst mit Erfolg die Ausbildung zur Katechetin / RPI ab.**

Das Studium zur Katechetin am Religionspädagogischen Institut in Luzern (RPI) dauert vier Jahre und ist ein Vollzeitstudium mit begleiteter zweijähriger Praxis in einer Pfarrei. Der Abschluss in den Bereichen Jugendarbeit, Gemeindekatechese und Religionsunterricht vermittelt dazu entsprechende Kompetenzen.

Liebe Renate, wir gratulieren Dir ganz herzlich und wünschen Dir Gottes Segen, erfolgreiches Wirken und viel Kraft. Mit Dir zu arbeiten ist ein Gewinn.

Das Team der Fachstelle: Gabi, Brigitte und Peter, dein Praktikumsbegleiter

*Wär nicht das Auge sonnenhaft,
die Sonne könnt' es nie erblicken!
Läg nicht in uns des Gottes eigne Kraft,
wie könnt uns Göttliches entzücken!
Johann Wolfgang von Goethe*

Sommerzeit = Reisezeit

Ausflug der Katechetischen Kommission des Kantons Solothurn

Am 26. Juni 2014 traf sich die Katechetische Kommission zum Besuch des Paul-Gugelmann-Museums in Schönenwerd. Paul Gugelmann absolvierte eine Lehre als Schuhdesigner bei Bally. Danach zog er nach Paris, wo er ein Kurationsstudio aufbaute und bis zu seiner Rückkehr in die Schweiz leitete. Er begann im Jahr 1963 mit der Schaffung von poetischen Maschinen, die sich in Bewegung setzen lassen und zum Lachen und Nachdenken anregen. Auch die Mitglieder der Katechetischen Kommission liessen sich von den handwerklich perfekt hergestellten Kurationen begeistern, zumal einige der Arbeiten durchaus biblische Bezüge aufweisen. Der Künstler lebt heute in Gretzenbach, Solothurn.

Ausflug der Weiterbildungskommission (WBK)

Der diesjährige Ausflug der WBK führte uns bei angenehm warmem Sommerwetter nach Meersburg (De) ins Bibelmuseum. Mehr als 3000 Jahre reichen die Spuren zu den alten Geschichten zurück. Im **Nomadenzelt** kann man ihnen lauschen, das Leben der Nomaden kennen lernen und den Weg von Abraham und Sara verfolgen. Das **Lehmhaus** zeigt, wie die Menschen zurzeit Jesu gelebt haben, es gibt Einblicke in den Alltag einer Familie. Das Museum bietet viele Anregungen für Bibel-Entdecker: spielerisch können Neugierige lernen, ausprobieren und Entdeckungen machen.

RELIGIONSUNTERRICHT- LERNORT SCHULE

Im Monat Juni haben wir, die röm.-kath. und ref. Fachstelle, eine kleine Umfrage gestartet. Wir erhielten aus allen Regionen des Kantons aufschlussreiche Rückmeldungen. Die vor Ort gemachten Erfahrungen helfen uns, Pfarreien und Gemeinden in der Zusammenarbeit mit Schulleitungen noch besser zu beraten.

Ausstehende Rückmeldungen können noch bis Ende August an die Röm.-Kath. Fachstelle Religionspädagogik (brigitte.schnider@kath.sofareli.ch) geschickt werden.

Herzlichen Dank!



„Wer ohne Fehl ist“:
poetische Maschine von
Paul Gugelmann,
Gugelmann-Museum,
Schönenwerd

Weiterbildung

Zu Beginn des Jahres mussten einige Kurse wegen geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Inzwischen sind die Kurse gut besucht, die Rückmeldungen zu den Veranstaltungen sind in der Regel positiv. Die Vorbereitungen für den Druck des neuen Weiterbildungsheftes laufen bereits auf Hochtouren.

Diesmal gibt es verschiedene **Neuheiten**: das Heft wird anderthalb Jahre abdecken, da wir auf "**Sommerbetrieb**" umstellen, d.h. es ist bis Ende Juni 2016 gültig. So entspricht der jährliche Erscheinungsrhythmus dem Zyklus des Schuljahres. Dies soll der Planung der Katechetinnen und Katecheten für ihre persönliche Weiterbildung entgegen kommen.

Neu ist ebenfalls, dass die **kath. und ref. Fachstellen von Baselland mit uns gemeinsam** das Weiterbildungsheft herausgeben und somit nur ein Heft gedruckt wird, das zwar von den Angeboten her etwas abgespeckt wird, aber immer noch ein weites Spektrum von Religionsunterricht und Bildung umfasst.

Die Angebote von **OekModula** können in der Regel als Weiterbildungen besucht werden und werden im Heft publiziert.

Die gesamte Betreuung der **Administration** liegt in den Händen unserer Sekretärin Brigitte Schnider. Sie ist auch Ansprechperson für Fragen, für das Melden von Adressänderungen und Mutationen.

*Der erste Schluck aus dem Becher der Wissenschaft macht atheistisch. Auf dem Grund des Bechers wartet Gott.
Werner Heisenberg, Physiker*

Ausbildung

OekModula beginnt alle zwei Jahre mit einer neuen Ausbildungsstaffel. Die Module werden so in einem kontinuierlichen Rhythmus in der Region Nordwestschweiz angeboten. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, die Ausbildung modular in einem für die einzelne Person stimmigen Rahmen abzuschliessen.

Am 18. Mai haben sechzehn Frauen das Einführungs- und Begleitmodul „Leben und Arbeiten in der Kirche“ in Angriff genommen. Der grösste Teil besucht in diesem Herbst Modul 03 „Grundzüge biblischer Theologie“. Dieses Modul entspricht dem Kurs „Bibel verstehen“ des katholischen Glaubenskurses KGK.

Im nächsten Jahr werden wir erstmals in ökumenischer Kooperation die Abschlussprüfungen durchführen. Auf diesen Zeitpunkt hin gilt es viel Planungsarbeit zu leisten, müssen doch für die reformierten Kandidatinnen neue Strukturen aufgebaut werden. Dies betrifft besonders die Bereiche: Trägerschaft, Experten, und Rekursinstanz. Die Vorbereitungen schreiten planmässig voran.

Ende Juni wurde in einem mehrseitigen Bericht die Pilotphase von OekModula ausgewertet. Der Bericht erhielt viel Zustimmung und Lob.

UNSERE NÄCHSTEN ÖKUMENISCHEN WEITERBILDUNGSKURSE

Mi. 13.08.2014

RPP: Mit Gleichnissen dem Unvorstellbaren näherkommen

Mi. 20.08.2014

Neue Formen in der Zusammenarbeit mit Eltern,
ein kath. Angebot

Sa 06.09.2014

Basteln zu biblischen
Geschichten

Mi 10.09.2014

Neue Formen in der Zusammenarbeit mit Eltern,
ein ref. Angebot



Bibliothek der Pädagogischen Hochschule FHNW Solothurn

Zeitschriften im Fachbereich Religion und Ethik

Die PH-Bibliothek Solothurn hat sehr viele gute und interessante Zeitschriften im Bereich Religion und Ethik. Man findet darin Beiträge zu Religionsdidaktik, Unterrichtsmaterialien und auch sehr gute Hintergrundinfos zu verschiedenen Themen. Arbeitsblätter sind oftmals auf einer beigelegten CD-ROM gespeichert. In unserer Bibliothek sind die Zeitschriften ein wertvoller und ergänzender Bereich zu den anderen Medien. Da sie mehrheitlich nicht im Religionsbestand (Rubrik 2) stehen, geraten sie manchmal etwas in Vergessenheit. Es gibt Zeitschriften, die eher für die Unterstufe, Mittelstufe oder für die Oberstufe geeignet sind.

Angehende Katechetinnen und Katecheten finden in den Zeitschriften u. a. verschiedene Hintergrundinfos zu religiös-ethischen Themen, biblische Kommentare und auch Impulse und Gedanken für ihr Studium.

Es ist empfehlenswert, auf den Homepages der entsprechenden Verlage zu recherchieren. Dort kann man sehen, welche Themen in welcher Nummer behandelt werden.

Folgende Zeitschriften haben wir schon länger in unserem Bibliotheks-Bestand:

Grundschule Religion (US/MS), Friedrich Verlag, Signatur: MZS 10

Religion 5 bis 10 (MS/OS), Friedrich Verlag, Signatur: MZS 105

Wege zum Kind (Vorschule, US/MS), kik-Verlag, Signatur: MZS 179

Katechetische Blätter (MS/OS/Sek2), kösel-Verlag, Signatur: MZS 11

*Bausteine Kindergarten (Vorschule), Bergmoser-Höllner Verlag,
Sign.: 2-12.6 BAUS*

*Religionspädagogische Praxis (Vor- und Grundschule), RPA-Verlag,
Sign.: 2-12.61*

Die Zeitschriften vom laufenden Jahr können bei uns nur eine Woche ausgeliehen werden. Die älteren sind vier Wochen ausleihbar und normal verlängerbar.

Alle Zeitschriften sind über den Bibliothekskatalog NEBIS recherchierbar.

Nebst den bewährten Zeitschriften haben wir neue angeschafft. Die Detailangaben finden Sie auf der folgenden Seite:

OEFFNUNGSZEITEN

Montag 08.30—17.30 Uhr

Dienstag: 08.30—17.30 Uhr

Mittwoch: 08.30—17.30 Uhr

Donnerstag: 08.30—18.30 Uhr

Freitag: 08.30—17.30 Uhr

Samstag: 09.30—12.00 Uhr

KONTAKT

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Bibliothek
Obere Sternengasse 7
4502 Solothurn

Tel. 032 628 66 03

bibliothek.solothurn.ph@fhnw.ch





Religion betrifft uns

Es ist eine kompetenzorientierte ZS mit Arbeitsblättern, Folien und einer CD-ROM, für beide Konfessionen, für Sek2.

Bergmoser-Höllner Verlag AG DE.

Signatur: MZS 116



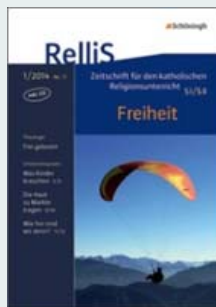
:inReligion

Diese ZS enthält differenzierte und schülernahe Aufgabenstellungen mit Arbeitsblättern, Folien und einer CD-ROM. Sie differenziert das Konfessionelle, behält aber das Gemeinsame im Blick.

Für Sek1 geeignet.

Bergmoser-Höllner Verlag AG DE.

Signatur: MZS 138



ReliS

Religion lehren und lernen in der Schule – Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht mit CD.

Für Sek1/2 geeignet.

Schöningh Schulbuchverlag DE.

Signatur: MZS 136



EU Ethik & Unterricht

Die Fachzeitschrift für Werte- und Normen, Ethik- und Philosophieunterricht enthält praxisorientierte Unterrichtsvorschläge und liefert direkt einsetzbares Material.

Für 5.Kl. bis Oberstufe.

Friedrich Verlag DE.

Signatur: MZS 112



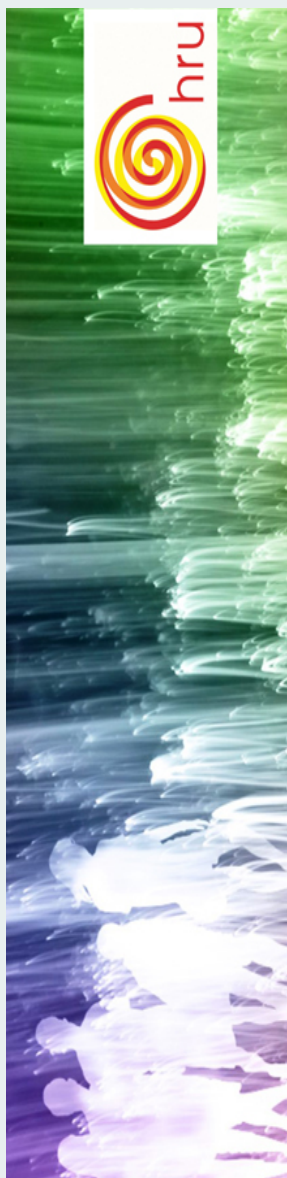
entwurf

Konzepte, Ideen und Materialien für den Religionsunterricht.

Die ZS enthält Unterrichtsmodelle, direkt einsetzbare Arbeitsblätter und Materialien zu Themen, die Schüler interessieren.

Für Grundschule bis zur Sek2. Friedrich Verlag DE.

Signatur: MZS 113



Bericht von der Fachstelle hru

Wie ein Buch mit weissen, leeren Seiten steht das neue Schuljahr vor uns. In den kommenden 12 Monaten wird es gefüllt werden. Einen wichtigen Beitrag werden Sie als Lehrperson im Fach „Religion“ beisteuern. Damit im Buch nicht zu viel radiert, korrigiert und durchgestrichen werden muss, ist eine gute Planung im Vorfeld sehr wichtig. Fragen nach Grösse der künftigen Religionsklasse, nach integrierten Schülerinnen und Schülern, nach eventuellen Behinderungsformen und entsprechenden Massnahmenvorkehrungen, nach Raumverhältnissen, nach Assistenzpersonen, nach dem persönlichen Know-how, das es für diese Klasse zusätzlich braucht, nach der damit verbundenen Weiterbildung, die weiterhilft, sind alles Faktoren, die wichtig sind, damit das neue Schuljahr glücken kann. Eine seriöse Abklärung, eine Hospitation im Vorfeld, Gespräche mit den Klassenlehrkräften und eventuell mit Eltern tragen dazu bei, im August gut vorbereitet mit einer Klasse auch mit integrativen Schülerinnen und Schülern den Religionsunterricht zu beginnen. Welchen Einfluss gute Lehrpersonen auf den Erfolg von Schülerinnen und Schülern haben, hat der neuseeländische Bildungsforscher John Hattie in einer grossangelegten Studie aufgezeigt. Gute Lehrpersonen sind gut vorbereitet!

Interessierten, die sich vertieft in den heilpädagogischen Bereich einarbeiten möchten, steht die **ökumenische Zusatzausbildung HRU** (Modul 13) offen. Die nötigen Angaben (inkl. Flyer) finden Sie auf der Webseite. Wer gerne einen Flyer zugestellt möchte, kann sich bei mir melden. Zu beachten ist, dass sich Interessierte, die sich anmelden, ein **Begleitschreiben der Fachstelle hru** beilegen müssen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei der Fachstelle hru, um genauere Informationen zu erhalten. Im Hintergrund wird fleissig am Lehrmittel HRU gearbeitet. Verschiedene Autorenteams arbeiten praxisorientiert an unterschiedlichen Themen. Das Lehrmittel wird auch bei integrativen Klassen, auf unterschiedlichen Stufen einsetzbar sein. Aber: gute Dinge wollen Weile haben, bis sie erblühen! Doch resultiert aus der Arbeit manchmal ein Gedanke, der umgesetzt, für den aktuellen Unterricht im heilpädagogischen Bereich verwendet werden kann. Ich möchte an dieser Stelle auf ein **Glossar** hinweisen, das Sie auf der Webseite der Fachstelle hru finden (<http://www.sofareli.ch/fachstelle-hru/buchtipps>). Ich wünsche allen einen gelingenden Start ins neue Schuljahr.

Kathrin Reinhard, Fachstelle hru
kathrin.reinhard@hru.sofareli.ch

GROSSE AUSZEICHNUNG

Das Lehrmittel „Blickpunkt Religion und Kultur“ des Lehrmittelverlags Zürich wurde mit dem internationalen Bildungspreis **Worlddidac Award 2014** ausgezeichnet.

Dieser Preis wird alljährlich für besondere Leistungen im Bildungsbereich verliehen.

Projektleiter waren:

Kuno Schmid, Fachdidaktiker und Dozent an der Uni Luzern

Matthias Pfeiffer, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Zürich

Kuno Schmid wohnt in Solothurn und ist als Pädagoge bestens bekannt.

Herzliche Gratulation!

Der Lehrplan 21 lässt auf sich warten

Kanton Solothurn

Gemäss Informationen aus der Presse wird der Lehrplan 21 im Kanton Solothurn frühestens auf das Schuljahr 2017/2018 eingeführt. Auf gesamtschweizerischer Ebene wird der LP im Herbst dieses Jahres endgültig verabschiedet. Danach werden ihn die Kantone je einzeln umsetzen.

Aufträge zur Überarbeitung des Lehrplans 21

Für den Lehrplan 21 wird ein religionskundlicher Ansatz gewählt. Der Unterricht nach dem Lehrplan 21 vermittelt Kenntnisse über Religionen (teaching about religion). Damit wird gewährleistet, dass Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem kulturellem, religiösem und weltanschaulichem Hintergrund am Unterricht teilnehmen können. Dieser Ansatz wurde in der Konsultation breit akzeptiert. An ihm wird deshalb festgehalten.

Christliche Traditionen und Werte haben unsere Kultur, Geschichte und Gesellschaft geprägt. Mit der Nennung von ausgewählten christlichen Festen und jüdisch-christlichen Überlieferungen im Lehrplan 21 wird diesem Umstand Rechnung getragen. In der Schule sollen die Schülerinnen und Schüler die religiösen Traditionen kennen lernen, die für das Verständnis der Gesellschaft und der heutigen Welt wichtig sind. Dazu gehören Elemente aus der christlichen Überlieferung und aus anderen Religionen, die in der Lebenswelt der Kinder sichtbar und erfahrbar sind.

Entscheidend ist, wie der Lehrplan umgesetzt wird, welche Lehrmittel verwendet werden und wie die Lehrperson unterrichtet. Es kann ein Gewinn oder ein Verlust sein. Unsere Kompetenz und unsere Dialogbereitschaft ist gefragt.

Der Kanton Solothurn hat 2008 eine Broschüre „Richtlinien für den Umgang mit Fragen zur Religion in Schule und Ausbildung“ herausgegeben. Darin werden alle wichtigen Fragen zum Thema Religion in der Schule erörtert.

Reisesegen

für alle, die sich in den nächsten Tagen auf den Weg machen...

Gott spricht: Und siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst, und bringe dich zurück in dieses Land. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe.

(Text: Gen 28, 15)

Röm.-kath. Fachstelle
Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7
4502 Solothurn
Telefon: 032 628 67 13
E-Mail:
fachstelle@kath.sofareli.ch



Römisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch